



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CV. Kaiser Karl IV. bestätigt die Stadt Pritzwalk, im Jahre 1374.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

want, dat vrommet is, Jennich ander want, ane seone want, vorkopen in vnser stat, dat dy ghylde-  
 mer doruen deylen, ane dat want, dat dy wantmakere bynnen perleberghe maken. Vortmer welk ghil-  
 debruder van sunte Johannis ghulde van dessen vorbenomeden koperen dattu gheeyfchet wert, dy  
 secl Sunder wedderprake deylen dat seone laken in alzo vele deyl vnde stücke, alzo em ghedelick  
 is, ymme eyn snyde ghelt vor twe brandenborgsch edder dry lubesche penninghe. Vortmer wan dese  
 vorbenomende tal der lude hebben ghekoft eyn seon laken vt des kopmannes wande, dy kopman nye  
 borgher edder gast, vp deme seluen vute edder dar na, wan em dat bequeme is, moghen ander lude  
 eyn edder twe edder dry edder vere ok kopen eyn schon laken na, alzo dy andern vor hebben ghe-  
 dan, des sy vnser borgher synt vnd laten siek dat deylen, alze hir vorghefereuen steit. Vortmer dese  
 kopere vnd yre vrowen vnd ire kyndere scole dit laken nutlighen tu yrem eyghen behuf vnd scole  
 nemande vortvorkopen. Weret dat dat ymant vorkofte, dat em dy ghyldeyftere mughten bewyfen,  
 alzo sy van rechte scole, dy secl lyden der ghulde broke, nach der vorsten breue. Vortmer vn-  
 scheide wy dy wantnyder vnde dy seroder aldus, dat alle daghe alle twydracht, dy gewesen is wante  
 noch, secl vruntleken berichet wesen, vnd dy seroder moghen deylen alle want, dat dy wantmaker ma-  
 ken bynnen perleberghe, wan dat vp ir tafelen kompt, alzo dy breue vtwyfen, dy dy ratlude heb-  
 ben gheghenen den wantnyderen vnd den wantmakere. Vnde dar bouen scole dy seroder neyn  
 want mer deylen, dat en sy verdeylet edder vorkofte van wantnydern, dat moghen sy seroden vnde  
 neyen in alleme ghemake. Tu tughe deser dyngk, so hebbe wy Ratlude, dy nu Jeghenwardich synt,  
 alzo hans deffow, fabel vleffow, ludeke zweder, heyne goscow, herman wulf, heyne  
 rulow, hans brun, michil grabow, peter bucholt vnd peter ftrune dyt ghedeghedinghet,  
 nach der bort vnser heren drutteynhundert Jar an deme vere vnd Seuentigheften Jare, an deme ne-  
 ghesten mandaghe nach des heylighen lychnames daghe.

Aus einem Fragmente des alten Perleberger Stadtbuches.

Anmerk. Ob es in dieser Urkunde statt des mehrmals vorkommenden seon und schon vielleicht seou und sehou heißen  
 müsse, läßt sich bei der Schreibart nicht sicher entscheiden.

#### CV. Kaiser Karl IV. bestätigt die Stadt Prizwalk, im Jahre 1374.

Wir Karl, von gots gnaden Romischer keiser, zu allen zeiten merer des Reichs vnd ku-  
 nig zu Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg bekennen vnd tun kunt offentlighen mit diesem briue  
 allen den, die yn sehent oder horent lesin, das wir vnse burgern der stat zu prizwalk etc. (wört-  
 lich übereinstimmend mit dem Bd. I, S. 157, 158 mitgetheilten Bestätigungsbriefe der Stadt Perleberg  
 von demselben Tage und Jahre, bis auf die beiden letzten, die Markgräfin Ingeburg und Claus Rohr  
 betreffenden Sätze, welche in der Bestätigungs-Urkunde Prizwalks fehlen).

Beckmann's Besch. V, II, III, 134,

#### CVI. Der Pfarrer zu Perleberg vertauscht eine Hausstelle beim Pferdemarkt an den Rath, im Jahre 1382.

In nomine domini Amen. Cum cuiuslibet fidelis cristiani interest deo omnipotenti laudes in-  
 pendere et honores; Igitur ea, que ad eius laudem pertinent, nullomodo a quoquam minuendo debent